



3. Juni 2020

Postulat

der Fraktionen von FDP und SVP

Der Stadtrat wird aufgefordert, bei zur Besetzung von Stellen eine Verichtsplanung vorzulegen. Dabei soll er auf die Besetzung bereits bewilligter Stellen, welche für die Bewältigung der Corona-Krise nicht notwendig sind, verzichten. Im Budget 2021 sollen zudem keine neuen Stellen geschaffen werden, welche für den Wiederaufbau nicht zwingend notwendig sind. Natürliche Fluktuationen sollen zum Abbau des Bestandes genutzt werden.

Begründung:

Es ist absehbar, dass die städtische Rechnung 2020 und das Budget 2021 für die Stadt Zürich bisher kaum vorstellbare Defizite mit sich bringen werden. Aus diesem Grund ist der Stadtrat aufgefordert, bei der Besetzung einer Stelle stets die Frage zu stellen, ob diese entweder zur Krisenbewältigung oder für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wiederaufbau unverzichtbar ist. Auf die Schaffung neuer Stellen, die nicht zur Bewältigung der Krise beitragen, soll verzichtet werden. Eben sollen natürliche Abgänge dazu genutzt werden, die Zahl solchermaßen nicht notwendiger Stellen durch deren Nichtbesetzung zu reduzieren.

Die Postulanten stellen einen Antrag auf Dringlicherklärung.

Mr. Schürch

RR